Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 87 (2012)
Heft: 4

Artikel: Soldaten für 30 Funktionen
Autor: Hess, Andreas
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-715225

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Soldaten für 30 Funktionen

Die Führungsunterstützung Luftwaffenschule 95 bildet Rekruten in 30 Funktionen aus. Für die Luftwaffe ist der Waffenplatz Dübendorf von grosser Bedeutung.

AUS DÜBENDORF RAPPORTIERT FACH OF ANDREAS HESS

Bei der Nennung von Dübendorf denken die meisten zuerst an den Militärflugplatz, an Piloten und die Stadt an der Glatt als Wiege der Schweizer Luftfahrt. Dabei hat der ortsansässige Waffenplatz mit der FULW S 95 unter dem Kommando von Oberst i Gst Minder entscheidende Bedeutung für die Luftwaffe.

Der Waffenplatz Dübendorf umfasst rund 8,4 Hektaren. Darin enthalten sind die Theodor Real Kaserne, das Kaderausbildungszentrum mit dem Verpflegungszentrum, das Ausbildungsgebäude Dürrbach und ein eigener Schiessplatz. Für das lokale Gewerbe generiert der Waffenplatz Dübendorf eine Wertschöpfung von rund 2,5 Mio. Franken pro Jahr.

Fähig zum Führen

Unter Führungsunterstützung (FU) versteht man die Informatik- und Kommunikationstechnologie, die Mittel der elektronischen Kriegsführung und die elektronische Luftraumüberwachung mittels Radar, um die Führungsfähigkeit unseres Landes betrieblich sicherzustellen. Als eigenständige, vom Militärflugplatz unabhängige Luftwaffenschule bildet die Führungsunterstützung Luftwaffen Schule (FULW S 95) Dübendorf 37 militärische Funktionen aus.

Organisation

Die FULW S 95 gehört zum Lehrverband Führungsunterstützung 30 (LVb FU 30) unter dem Kommando von Brigadier Siegenthaler. Er trägt die Führungs- und Ausbildungsverantwortung für eine einheitliche Grund- und Kaderausbildung der Übermittlungs- und Führungsunterstützungstruppen der Armee (Heer – LW – FUB – LBA). Dies beinhaltet unter anderem das Erreichen der Grundbereitschaft bis hin zum Abschluss der Verbandsausbildung 1.

Weiter trägt der Lehrverbandskommandant die Führungs- und Ausbildungsverantwortung für den ihm unterstellten Stab LVb und die sechs FULW FDT Abteilungen. In diesem Zusammenhang werden in den vier Schulen, an den Standorten Jassbach, Kloten-Bülach, Dübendorf und Frauenfeld jährlich rund 3500 Kader und Soldaten ausgebildet, meist Spezialistenfunktionen. Insgesamt werden 34 verschiedene Offiziersfunktionen, 67 verschiedene Unteroffiziersfunktionen und 109 verschiedene Mannschaftsfunktionen ausgebildet, d.h. zum Beispiel FULW Offizier Wetter oder Technischer Unteroffizier FULW EKF ELINT. Die Komplexität der Technologie im Bereich Führungsunterstützung erfordert die Ausbildung vieler Funktionen.

Spartenausbildung

Auf dem Waffenplatz Dübendorf werden im Kdo FULW S 95 in jährlich drei Rekruten- und Unteroffiziersschulen Spezialisten in den Bereichen Informatik- und Sekretariatsdienst, Radar, elektronische Kriegführung LW, Übermittlung, Richtstrahl, Nachrichten oder Wetter ausgebildet.

Eine der Eigenheiten der Dübendorfer Luftwaffenschule 95 ist, dass bestimmte Funktionen nur einmal pro Jahr ausgebildet

Oberst i Gst Markus Minder: Schulkommandant und Waffenplatzkommandant.

Stellung sitzend: Rekruten der FULW S 95 während der Grundausbildung an der persönlichen Waffe.

werden. Gründe dafür sind der hohe Spezialisierungsgrad und der geringe Nachwuchsbedarf an Kader und Soldaten zwecks Alimentierung der sechs FULW Abteilungen. In der Frühlings-Rekrutenschule werden Radar-, EKF-, Sicherungs- und Werkbetrieb Fliegerhöhenanlage-Soldaten, im Sommer Luftwaffen Nachrichtensoldaten und in der Winter-RS Übermittlungs- und Wettersoldaten ausgebildet.

Die Ausbildung der Informatiker und Sekretäre findet in allen drei Starts statt. In den ersten sieben Wochen, während der allgemeinen Grundausbildung AGA, wird den angehenden Armeeangehörigen das militärische Grundwissen und Können vermittelt, anschliessend folgt die funktionsbezogene Grundausbildung (FGA), in welcher die systemspezifische Ausbildung am Gerät erfolgt.

Kaderausbildung

Nach Abschluss der AGA- und FGA-Phase beginnt die 8 Wochen dauernde Verbandsausbildung 1 (VBA 1). Während in der FGA die Ausbildung des Einzelnen immer noch im Vordergrund stand, geht es nun in der VBA darum, die Spezialisten im Verbund zu trainieren. So arbeiten beispielsweise die WK Betr FH Soldaten in den gleichen Anlagen wie die Gtm BBUS Soldaten – während die einen den Betrieb der Anlage sicherstellen, sind die anderen für den Betrieb des Übertragungssystems verantwortlich.

Mit periodischen Inspektionen und einem über alle Phasen geführten Controlling wird das Erreichen der Ausbildungsziele überprüft.

In den RS-Wochen 2 bis 6 erfolgt die Kaderselektion. Nach Abschluss der sieben Wochen Grundausbildung treten die jungen Kaderanwärter in die neun Wochen dauernde Unteroffiziersschule ein.

Nach Abschluss der UOS übernehmen die angehenden Gruppenführer als Obergefreite für 21 Wochen eine Gruppe für die AGA/FGA und die VBA 1. Die Beförderung zum Wachtmeister erfolgt am Ende der 12. RS-Woche. Die Ausbildung der Kader ist vielfältig und intensiv: Führungs- und Fachausbildung, Ausbildungsmethodik, Gefechtstechnik, Recht, Lehrübungen und eine Schlussübung.

Kostendruck

Als eine der grossen Herausforderungen für die Kader nennt Oberst i Gst Minder die fehlende Praxis nach der Unteroffiziersschule. «Die Kaderausbildung sei ein dauernder Prozess», so der Schulkommandant. Kompetente Kader sind der Schlüssel zum Erfolg bei einer Truppe, welche technisch sehr gefordert ist.

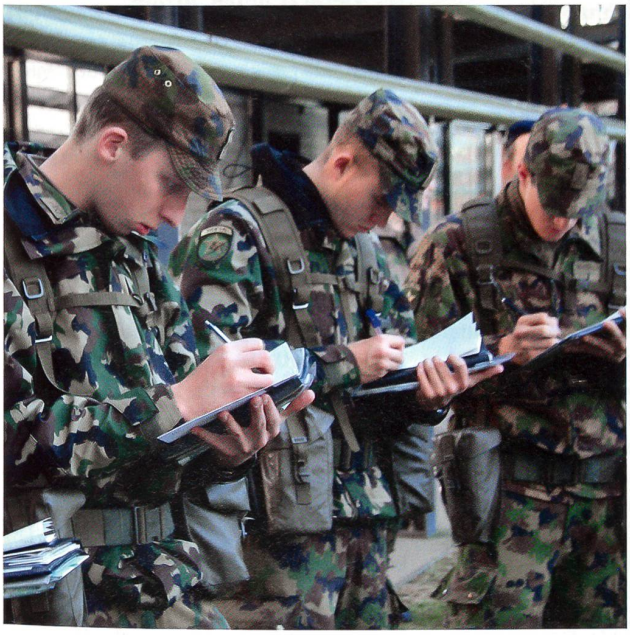
Trotz intensiver und effizienter Ausbildung sei es nicht möglich, fertig ausgebildete Armeeangehörige an die Bataillone und Abteilungen abzugeben. «Der Weiterausbildung von Armeeangehörigen in den Wiederholungskursen kommt eine grosse Bedeutung zu», so Oberst i Gst Minder weiter. Wie wichtig die angesprochene Ausbildung und das einwandfreie Funktionieren im Verbund sind, zeigen die Einsätze der immerhin sechs FULW FDT Formationen. Im Rahmen von subsidiären Sicherungseinsätzen, wie zum Beispiel dem WEF, der EURO 08 oder des Frankophonie-Gipfels von Evian, stellen sie die lückenlose Luftraumüberwachung unter anderem mittels mobilen und festen Radaranlagen bis hin zum Einsatz von Beobachtern am Boden sicher.

An der FULW S 95 sind insgesamt 65 Berufsoffiziere, Berufsunteroffiziere, Fachberufsunteroffiziere, zivile Fachlehrer sowie Zeitmilitär für die Ausbildung der Kader und Rekruten verantwortlich. Wie Oberst i Gst Markus Minder ausführte, er ist gleichzeitig auch Waffenplatzkommandant, spüre auch seine Schule den Kostendruck. In der Vergangenheit mussten im Kdo diverse Stellen abgebaut werden.

Alte Systeme

Viele Systeme stehen an der Grenze ihres Nutzungsalters und müssen ersetzt werden, damit der Kernauftrag – Führungsunterstützung der Luftwaffe – auch in Zukunft vollumfänglich wahrgenommen werden kann.

In diesem Zusammenhang ist die FULW S 95 auch stark in Projekte eingebunden: Dazu gehören neben der Erarbeitung von Grundlagen für die militärische Aus- und Weiterbildung auch die Mitarbeit beim Verfassen von Reglementen und fachtechnischen Weiterentwicklungen im Gebiet der Führungsunterstützung Luftwaffe.



Befehlsausgabe Übung «SECONDO»: Die angehenden Zugführer bereiten sich auf einen 15-km-Nachtmarsch vor.

Der Obergefreite Cochet bespricht mit einem Rekruten in aller Gründlichkeit das Trefferbild.

Bilder: Hess